

Legal Newsletter April 2024

Die Entwicklung der Vorbeugung und Bekämpfung der sexuellen Belästigung sowie des Mobbings am Arbeitsplatz

Die Methodik betreffend die Belästigung am Arbeitsplatz wurde im Oktober des vergangenen Jahres verabschiedet und die Arbeitgeber haben eine Frist von sechs Monaten erhalten, um die interne Umsetzung dieser Normen vorzunehmen. In diesem Sinne müssen sie ab dem 17. April 2024 den Arbeitsinspektoren zeigen, wie sie diese Methodik anwenden, welches die ernannten verantwortlichen Personen sind sowie dass sie an der Vorbeugung dieser Verhaltensweisen am Arbeitsplatz aktiv teilnehmen.

Wichtige Aspekte:

- Die Methodik betreffend die Vorbeugung und Bekämpfung der Belästigung am Arbeitsplatz ist verpflichtend für alle Arbeitgeber, unabhängig von deren Anzahl, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich.
- Unter Belästigung wird jegliches Verhalten verstanden, das bezüglich eines Arbeitnehmers durch einen anderen Arbeitnehmer ausgeübt wird, der sein Vorgesetzter ist, durch einen Untergeordneten und / oder durch einen hierarchisch vergleichbaren Arbeitnehmer in Zusammenhang mit den Arbeitsverhältnissen, mit dem Ziel oder mit der Wirkung einer Verschlechterung der Arbeitsbedingungen durch Verletzung der Rechte oder der Würde des Arbeitnehmers, durch Beeinträchtigung dessen körperlichen oder geistigen Gesundheit oder durch Bloßstellung dessen beruflichen Zukunft, wobei sich dieses Verhalten durch eine feindselige oder unerwünschte Haltung, mündliche Kommentare, Handlungen oder Gesten äußert.
- Der Stress und die körperliche Erschöpfung fallen unter dem Mobbing am Arbeitsplatz.
- Befugnisse des Arbeitgebers, die keine Belästigung darstellen: er beaufsichtigt unmittelbar die Arbeitnehmer, er ergreift Maßnahmen, um die Leistungsmängel zu berichtigen, er ergreift angemessene disziplinarische Maßnahmen, er erteilt Weisungen im Zusammenhang mit den Aufgaben, er fordert Aktualisierungen oder Berichte an oder er verweigert die Anträge auf Freizeit.
- Die Gesetzgebung weist nicht darauf hin, dass eine Belästigung, ein Mobbing am Arbeitsplatz oder eine Diskriminierung nur dann vorliegt, wenn es um wiederholte oder systematische Handlungen oder Taten handelt und jede Situation muss abhängig von der konkreten Weise ausgelegt werden, in der sie geschehen ist und unter Bezugnahme auf die Folgen

Quelle: Methodik aus 2023 Vorbeugung und Bekämpfung der sexuellen Belästigung sowie des Mobbings am Arbeitsplatz

Mechanismus der Differenzverträge

Die Regierung Rumäniens hat durch den Regierungsbeschluss Nr. 318/2024 den Mechanismus der Differenzverträge („CfD“) verabschiedet, durch den eine Betriebshilfe für den Betrieb von Stromerzeugungskapazitäten mit geringem CO₂-Ausstoß gewährt wird.

Hauptideen

- Die förderfähigen Technologien für das CfD-Schema sind diejenigen, die Folgendes nutzen: Onshore-Windressourcen, Offshore-Windressourcen, photovoltaische Sonnenressourcen, Wasserressourcen, nukleare Ressourcen, Wasserstoff, Speicherung der Energie.
- Die Gewährung dieser Hilfe erfolgt aufgrund von staatlichen Hilfeschemata oder aufgrund einer ad-hoc Staatshilfe (für Projekte der Stromerzeugung, für die man wegen der Besonderheit der Technologie keinen Prozess der wettbewerbsfähigen Auswahl anwenden kann).
- Jegliches Schema der CfD-Art oder jegliche ad-hoc CfD-Staatshilfe und jeglicher zugehörige CfD-Vertrag wird der Zulassung unterzogen und stellt den Gegenstand der Entscheidung über die Zulassung der Staatshilfe durch die Europäische Kommission dar.

Legal Newsletter April 2024

Parteien:

- Der CfD-Ausschreibungsprozess wird durch Transelectrica als Betreiber des CfD-Schemas verwaltet werden.
- Der Betreiber des Strom- und Gasmarktes in Rumänien ("OPCOM,") wird als CfD-Gegenpartei handeln.
- Die steuerrechtlich eingetragene juristische Person in Rumänien, die einen CfD-Vertrag mit der CfD-Gegenpartei geschlossen hat, hat die Eigenschaft als CfD-Begünstigter.
- Die nationale Energieregulierungsbehörde ("ANRE,") wird für die Ausstellung der relevanten Nebengesetzgebung im Bereich verantwortlich sein.
- Das Energieministerium wird die allgemeine Verantwortung über den Regulierungsrahmen haben, sowie die Pflicht, sicherzustellen, dass der CfD-Liquiditätsfonds jederzeit über ausreichende Gelder verfügt, um der CfD-Gegenpartei zu ermöglichen, ihre Zahlungspflichten gegenüber dem CfD-Begünstigten vollständig zu erfüllen.

Funktionsmechanismus:

Die Betriebshilfe wird über die Differenzzahlungen für die erzeugte, gemessene und gelieferte Energie im Nationalen Elektroenergetischen System ("SEN,") gewährt, die den Gegenstand des CfD-Vertrags darstellt, wie folgt:

- Durch die CfD-Gegenpartei (OPCOM) an den CfD-Begünstigten, falls der Bezugspreis kleiner als der Ausübungspreis infolge der Ausschreibung ist.
- Durch den Begünstigten an die CfD-Gegenpartei, falls der Bezugspreis größer als der Ausübungspreis ist.

Preis:

- Im Falle des CfD-Schemas wird der Ausübungspreis für einen CfD-Vertrag durch CfD-Ausschreibung bestimmt und im Falle einer ad-hoc CfD-Staatshilfe wird er durch Verhandlung bestimmt.
- Der Ausübungspreis für einen über eine CfD-Ausschreibung vergebenen CfD-Vertrag darf den in der Anordnung über die Einleitung einer CfD-Ausschreibung angegebenen Höchstausübungspreis nicht überschreiten.
- Dennoch erhält der CfD-Begünstigte keine Zahlung für die CfD-Differenz für die in SEN gelieferte Strommenge in allen Zeiträumen, in denen der Preis pro Abrechnungszeitraum aus dem jeweiligen Großhandelsmarkt oder, je nach Fall, der Durchschnitt der Preise auf den relevanten Großhandelsmärkten, der für die Ermittlung des der gelieferten Produktion entsprechenden Bezugspreises verwendet wird, negativ ist.

Die Pflichten des CfD-Begünstigten sind, unter Anderem:

- Dem Betreiber des CfD-Schemas durch Belege nachzuweisen, dass die für das Projekt vorgeschlagene Kapazität in einer völlig neuen Stromerzeugungskapazität besteht.
- In jedem Quartal an die CfD-Gegenpartei über den Stand der Planung, der Zulassung, der Lizenzierung, des Baus und der Inbetriebnahme des Projektes zu berichten, sowie sonstige Informationen, über die an die CfD-Gegenpartei aufgrund des CfD-Vertrags berichtet werden muss und jegliche sonstige zusätzliche Informationen, die durch das Energieministerium und durch die CfD-Gegenpartei angefordert werden, zu liefern.
- An die CfD-Gegenpartei jährlich den Betrag zu zahlen, der dem überschüssigen Gewinn entspricht, der aus den durch die Entscheidung von ANRE festgelegten bilateralen Verträgen erzielt wird, in den Fällen, die im Regierungsbeschluss Nr. 318/2024 vorgesehen sind.

Hinweis: das erste Staatshilfeschema als Differenzverträge gilt für die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Quellen von Onshore-Windenergie und von photovoltaischer Sonnenenergie und die CfD-Ausschreibungen werden ab dem 10.04.2025 stattfinden (dem Zeitpunkt, zu dem der Regierungsbeschluss Nr. 318/2024 in Kraft getreten ist) und im Jahre 2025 aufgrund eines CfD-Schemas.

Quelle: Beschluss Nr. 318/2024 betreffend die Genehmigung des allgemeinen Rahmens für die Umsetzung und Funktion des Mechanismus zur Unterstützung durch Differenzverträge für die Technologien mit geringem CO2-Ausstoss



Legal Newsletter April 2024

Dieser Newsletter ist eine Dienstleistung von TPA Romania.

TPA România

Crystal Tower Building
Blvd. Iancu de Hunedoara. Nr. 48, etaj 2
Sector 1, 011745 Bucuresti, Romania
Tel.: +40 21 310 06-69
Fax: +40 21 310 06-68
www.tpa-group.ro
www.tpa-group.com

Wenn Sie steuerrechtliche Neuigkeiten sowie Gesetzgebungsneuigkeiten regelmäßig erhalten möchten, abonnieren Sie bitte den Newsletter.



Dan Iliescu

Partner Rechtsdienstleistungen

email: dan.iliescu@tpa-group.ro

IMPRINT Information update: April 2024. This information has been simplified and is not a substitute for individual advice.
TPA Romania is an independent member of the Baker Tilly Europe Alliance. Tel: +40 21 3100669. Homepage: www.tpa-group.ro; Concept and design: TPA Romania
Copyright ©2024 TPA Romania, Crystal Tower Building, Blvd. Iancu de Hunedoara. Nr. 48, etaj 2, Sector 1, 011745 Bucuresti, Romania